



DIE STADTENTWICKLER
BUNDESVERBAND



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

Fachveranstaltung

AKTIVIERUNG VON INNEN- ENTWICKLUNGSPOTENZIALEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU

30. November 2023 | 14.00 bis 18.30 Uhr | Berlin

Nach der Baulandumfrage des BBSR stehen im Innenbereich bebaubare Baulandreserven von 100.000 ha für bis zu zwei Millionen Wohnungen zur Verfügung (bezieht man schwieriger und aufwändiger zu aktivierende Flächen mit ein, sogar deutlich mehr). Die Mobilisierung unbebauter Grundstücke in zentralen Lagen ist aber kein Selbstläufer, da verschiedene Herausforderungen einer raschen und vermehrten Nutzung dieser Flächen entgegenstehen. Darunter zählen Kleinteiligkeit und Heterogenität der zu mobilisierenden Potenziale, verschiedene Interessen und Kompetenzen der Eigentümer:innen, ausgeprägter Bestandsschutz im geltenden Baurecht, großer Ressourcenaufwand bei relativ geringem Ertrag und strukturellem Mangel an Fachpersonal in den Kommunalverwaltungen, Konfliktrichtigkeit und überlagernde Aufgabe zur Transformation des Siedlungsbestandes.

Maßnahmen der Aktivierung korrespondieren in der Regel mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen, zu denen neben den Unterschieden bei den historisch gewachsenen Baustrukturen auch die Organisations- und Verwaltungsstrukturen gehören.

Wie können nun diese innerstädtischen (Potenzial) Flächen schneller und einfacher für den Wohnungsbau mobilisiert werden? Im Fokus stehen dabei verschiedene Innenentwicklungspotenziale von kleineren Baulücken, „Restgrundstücken“ und größeren ungenutzten Freiflächen, über Brachen verschiedener Größenordnungen bis hin zu mindergenutzten Grundstücken, sowie folgende Fragestellungen: Welche städtebaurechtlichen Instrumente und Unterstützungsangebote gibt es bereits und was braucht es ggf. darüber hinaus? Wo sollte nachgesteuert werden bzw. temporäre Experimentierfelder geschaffen werden?

Mit Vertreter:innen des Bundes, der Länder und Kommunen sowie mit Expert:innen aus Politik und Praxis möchten wir erörtern, worin die besonderen Herausforderungen bei der Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen bestehen, welche Möglichkeiten die bestehenden Instrumente des Städtebaurechts bieten und welche instrumentellen Veränderungen und bei der Städtebauförderung erforderlich sind, um Kommunen bei der Baulandaktivierung im Innenbereich wirkungsvoll zu unterstützen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum
**20. November 2023 unter folgendem
Link: <https://eveeno.com/342035458>**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Ansprechpartner:innen

Christian Huttenloher, 030 206132 50
c.huttenloher@deutscher-verband.org

Kathrin Senner, 030 20 61 32 57
k.senner@deutscher-verband.org

Anna Stratmann, 0175 5862958
anna.stratmann@die-stadtentwickler.info

Veranstaltungsort

Internationales Kultur Centrum ufaFabrik e.V.
Viktoriastraße 10-18 | 12105 Berlin



Anreise

Die U-Bahn verkehrt in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort. Die nächstgelegene U-Bahnstation ist Ullsteinstraße (U6). Es stehen keine kostenfreien Parkplätze zur Verfügung.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wiechers Stiftung
Städte für Menschen

DSK | STADT
ENTWICKLUNG

GMA
Forschern. Beratern. Umsetzern.

PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Programm

Gesamtmoderation:

Prof. Elke Pahl-Weber, Vorsitzende AG Städtebau/Raumordnung, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

13.00 Uhr Eintreffen mit Mittagsimbiss

14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Michael Groschek, Präsident, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

Monika Fontaine-Kretschmer, Geschäftsführerin, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Vorstand, DIE STADTENTWICKLER und Vize-Präsidentin, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

14.15 Uhr **Ansätze zur Stärkung des Instrumentariums des Städtebaurechts**

Mobilisierung innerstädtischer Potenzialflächen – schnell und einfach, aber wie?!

Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

Anwendung städtebaulicher Instrumente zur Baulandmobilisierung: Perspektiven für die Weiterentwicklung

Prof. Dr. Arno Bunzel, stellvertretender wissenschaftlicher Direktor, Deutsches Institut für Urbanistik

15.00 Uhr **Praxis-Talk: Erfahrungen bei der Mobilisierung von Innenentwicklungsflächen für den Wohnungsbau**

- Timo Weedermann-Korte, Referatsleitung, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg
 - Marc Bosch, Mitglied der Geschäftsführung, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH
 - Henk Brockmeyer, Geschäftsführer, NRW.URBAN Service GmbH
-

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Stärkung der Innenentwicklung durch Bund und Länder**

Vorhaben der Bundesregierung im Zuge der BauGB-Novelle

Elisabeth Kaiser, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Unterstützungsangebote der Länder zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in den Kommunen

Prof. Dr. Markus Müller, Abteilungsleiter, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg

17.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen! Wie lassen sich Innenentwicklungspotenziale vermehrt und schneller mobilisieren?**

Einstiegsimpuls und Moderation (mit gemeinsamen Empfehlungen DV/DIE STADTENTWICKLER)

Dr. Frank Friesecke, Geschäftsführer, die STEG Stadtentwicklung GmbH

Diskussionsrunde mit:

- Sandra Weeser, MdB, Vorsitzende des Bauausschusses, FDP-Fraktion
 - Bernhard Daldrup, MdB, Baupolitischer Sprecher, SPD-Fraktion
 - Anja Liebert, MdB, Mitglied im Bauausschuss, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - Eckhard Horwedel, Geschäftsführer, DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Vorstand DIE STADTENTWICKLER
 - Dr. Christian von Malottki, Leiter Research, BPD Immobilienentwicklung GmbH
-

18.25 Uhr **Schlusswort**

Rüdiger Wiechers, Stiftung Städte für Menschen

18.30 Uhr Ende der Veranstaltung



DIE STADTENTWICKLER
BUNDESVERBAND



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e. V.